

OWL-Cup 2021 - Gymnastinnen des TuS besonders erfolgreich

Unter besonderen Auflagen konnte der diesjährige OWL-Cup der Rhythmischen Sportgymnastik stattfinden. In Absprache mit Gaufachwartin Verena Großeschallau richtete der TuS diese Veranstaltung unter strengen Auflagen in der Sporthalle Alte Ziegelei aus. Für Gymnastinnen, Trainerinnen, Kampfrichterinnen und Zuschauer/-innen jeden Alters galt 2G +. Somit mussten auch die Schülerinnen einen tagesaktuellen, negativen Testnachweis vorzeigen, um am Wettkampf teilnehmen zu dürfen. Die Maskenpflicht wurde konsequent während des gesamten Wochenendes eingehalten.

Und trotz aller Umstände waren alle glücklich, dass endlich ein Wettkampf auf Gaeubene ausgetragen werden konnte. Für manche Gymnastinnen nach fast 2 Jahren der erste Wettkampf. Oder wie zum Beispiel für unsere jüngsten Mädels der erste Wettkampf überhaupt.

Vier unserer Gymnastinnen hatten an diesem Wochenende ihr Wettkampfdebüt. Besonders schön, dass sie diese wertvolle Erfahrung in unserer heimischen Halle sammeln durften.

Die erst fünfjährige **Elena Triptis (Foto links)** durfte in der KLK7 zweimal ihre Übung ohne Handgerät präsentieren. Noch nicht ganz ausgereift, aber dennoch sehr selbstbewusst und ohne Scheu konnte sie als einzige Gymnastin in ihrer Altersklasse ganz oben aufs Treppchen klettern.

In der KLK9 waren insgesamt 3 Gymnastinnen des TuS vertreten. Afrodite Triptis, Juliana Richter und Xenia Ruppel

durften am Ende des Wettkampfes in genau dieser Reihenfolge das Treppchen besteigen. Mit ihrer Übung ohne Handgerät und der Pflichtübung mit den Keulen überzeugten alle drei Mädchen die Kampfrichter. **Afrodite Triptis (Foto rechts)** ergatterte Gold, Juliana Richter Silber und Xenia Ruppel Bronze. Für Juliana und Xenia, die damit ihre erste Wettkampferfahrung sammelten, ein besonders großer Erfolg.

In der KWK 9-10 schaffte auch Nil Köker bei ihrem ersten Wettkampf den Sprung auf das Treppchen. Ihr Fleiß wurde mit Platz 3 belohnt. Alle 5 Gymnastinnen bewiesen ihr großes Talent und zeigten allen, mit wie viel Spaß sie bei der Sache sind. Weiter so!

Weiter ging es dann mit einem der größten Starterfelde dieses Wettkampfes. In der Schülerwettkampfklasse präsentierten die 10 bis 12jährigen ihre zum Teil neuen Choreografien. Gemeinsam mit dem olympischen Zyklus wechselt auch das Regelwerk. Das bedeutet für Trainerinnen, Kampfrichterinnen und natürlich auch Gymnastinnen große Veränderungen. Choreografien müssen aufwendig geändert und sogar komplett neu angefertigt werden, um dem neuesten Stand des *Code of Pointage* zu entsprechen. Trotz der langen Wettkampfpause haben es sich alle Beteiligten zugetraut, diesen Wettkampf bereits auf der Grundlage des ab 2022 gültigen Regelwerkes zu bestreiten. Allein sechs der insgesamt 15 Gymnastinnen gingen vom TuS an den Start.

Trotz zweiwöchiger Quarantänepause unmittelbar vor dem Wettkampf siegte Anna Daniels mit fast 4 Punkten Vorsprung vor Vladislava Yonashko. Beide präsentierten sich sehr sicher und ausdrucksstark. Auf Platz 3 sicherte Eva Sokolovska die Bronzemedaille (**alle TuS, Foto**). Besonders mit ihrer Übung ohne Handgerät begeisterte sie Publikum und Kampfrichter. Mit ihrer neuen Übung mit dem Reifen war sie etwas unsicherer.

Lediglich eine Gymnastin aus Verl unterbrach die Reihe der Friedrichsdorferinnen, bevor es mit Sophie Merker auf Platz 5 und Daria Jacobfeuerborn auf Platz 6 mit der Erfolgsserie weiterging. Beide begeisterten das Publikum mit ihren ausdrucksstarken Choreos. Nur ein paar Unsicherheiten mit dem Gerät verhinderten eine Platzierung etwas weiter vorne. Luisa Kaiser, die erst während des Lockdowns im Februar 2021 mit der RSG angefangen hat, schaffte es in



kürzester Zeit zwei komplette Choreografien zu erlernen und diese nun auf diesem Wettkampf zu präsentieren. Allein das verdient eine sehr große Anerkennung und ihre Trainerinnen sind zurecht stolz auf sie. Sie belegte Rang 15 und wird sich nun mit ihrem Fleiß immer weiter nach vorne kämpfen.

Am Sonntag ging es weiter mit den Gruppen und den Altersklassen JWK und FWK. Auf Grund der starken Veränderungen des Code of Pointage schaffte es nur die **Gruppe** des TuS rechtzeitig ihre Choreografie passend umzustellen und bereits auf einem Wettkampfniveau zu präsentieren. Dementsprechend wurden sie für ihre Mühe und ihren Einsatz mit Platz 1 belohnt.



Anschließend wurde es in der FWK spannend. In dem Starterfeld der Gymnastinnen ab 16 Jahren kämpften zehn Teilnehmerinnen um die begehrten Treppchenplätze. **Ilina Sokolovska (Foto links)** vom TuS siegte mit deutlichem Vorsprung vor der Zweitplatzierten. Sie turnte wie gewohnt sauber, ohne Verlust und sehr ausdrucksstark.

Finja Steinmeier traute sich als Einzige mit dem, für die nächste Saison neuen Handgerät, Band an den Start. Kleinere Unsicherheiten kosteten ein paar Punkte, doch mit dem Reifen konnte sie überzeugen. Sie erreichte einen hervorragenden 5. Platz.

Indira Schomann, die sich erst vor wenigen Wochen dazu entschied, wieder als Einzelgymnastin den Gymnastikteppich zu betreten, wurde Zehnte. In der erst vor wenigen Wochen fertig gestellten Reifenkür schlichen sich noch ein paar größere Fehler ein. Aus Trainersicht dennoch ein großer Erfolg, nach so kurzer Vorbereitung an einem Wettkampf teilzunehmen.

Zum Abschluss des OWL-Cups zeigten die Juniorinnen ihr Können. Vom TuS gingen **Sukejna Ceric (Foto unten)**, Isabel Rohleder und Mia-Joleen Zieg an den Start.

Sukejna zeigte lediglich mit ihren Keulen kleine Unsicherheiten, überzeugte aber mit ihrer guten Körpertechnik und Ausdruck. Sie holte sich mit knapp 10 Punkten Vorsprung den Sieg. Isabell durfte ebenfalls einen Pokal mit nach Hause nehmen. Sie wurde Dritte. Mia, die nach längerer Pause erst während des Lockdowns im Frühjahr 2021 wieder mit der RSG begann, wurde Sechste.

An alle Gymnastinnen einen herzlichen Glückwunsch zu den hervorragenden Ergebnissen! Sophia Nikitenko fiel leider krankheitsbedingt kurzfristig aus. Nastasja Albrecht und Elisabeth Grasmik konnten leider auf Grund der 2G Regelung nicht am Wettkampf teilnehmen. Wir freuen uns aber sehr darauf, wenn sie bei den Gaumeisterschaften im Februar oder bei unserer Neujaarsfeier im Januar wieder mit dabei seid.

Ein großer Dank gilt vor allem dem gesamten Trainerteam, welches die Mädchen so gut vorbereitet und während des Wettkampfes begleitet hat. Ein großes Dankeschön an alle Eltern, Gymnastinnen, Trainerinnen und allen weiteren Freiwilligen die bei der Organisation und Umsetzung dieses Wettkampfes geholfen haben. Publikum sowie die Teilnehmerinnen aus den anderen Vereinen, wie auch Kampfrichter haben sich rund um wohl und sicher gefühlt.

Vielen herzlichen Dank auch an die zahlreichen und großzügigen Spenden, die wir von der Diakonie in Form von Gastpräsenten, vom Rewe in Avenwedde als Lebensmittelspenden und der Bäckerei Glasenapp in Friedrichsdorf erhalten haben.

Anna Sophie Bongartz

